

## PRESSEINFORMATION

*Weinsberg, 5. März 2020*

### **2-Wege-Fahrzeug VLEX jetzt bis 600 t Zuglast**

**Mit einem neuen Modell des 2-Wege-Robot VLEX erweitert Vollert seine kompakte Lösung auf den Rangierbetrieb bis 600 Tonnen. Doppelt so stark, aber nur 500 mm größer, eignet sich der neue VLEX 40 ebenfalls für schnelle Gleiswechsel auf engstem Raum. Eine Pendelachse garantiert dabei auch auf unebenen Untergründen den permanenten Boden- oder Schienenkontakt aller vier Räder. Und dank des abgasfreien Elektroantriebs ist auch der Betrieb in geschlossenen Lager- und Produktionsbereichen möglich. Die äußerst wendige Rangierlösung des VLEX 20 kommt unter anderem bei der südkoreanischen Metro in Seoul, beim Verschieben von Kesselwagen bei Lanxess in Leverkusen oder in der Kalkverladung bei der Rheinkalk Grevenbrück GmbH zum Einsatz.**

Das neue Modell VLEX 40 mit 40 kN Zuglast und einem Gewicht von 10 Tonnen verdoppelt den Einsatzbereich der kompakten, wendigen und abgasfreien 2-Wege-Lösung von bisher 300 Tonnen beim VLEX 20 auf jetzt 600 Tonnen und steigert damit die Flexibilität beim Verschieben von Güterwaggons oder innerbetrieblichen Transportwagen. Im Ein-Mann-Betrieb wechselt das funkfern-gesteuerte Allroundfahrzeug schnell und einfach vom Gleis auf die Straße und wieder zurück. Dabei machen ihn seine ausgeklügelte Fahrzeuggeometrie mit Knicklenkung und vier einzeln gesteuerte Radnabenmotoren extrem wendig und wirtschaftlich. Sie ermöglichen reifenschonende Wenderadien von nur 7,2 m bis hin zum 360°-Turn auf der Stelle. Vollgummireifen und das hohe Eigengewicht sorgen für eine optimale Traktion. Eine Pendelachse garantiert den sicheren fortlaufenden Boden- und Schienenkontakt aller vier Räder, sodass Schlaglöcher, Höhenunterschiede im Gleis oder kleinere Hindernisse ohne Traktionsverlust überwunden werden. Zur Schienenfahrt senken sich außerdem Spurführungsrollen hydraulisch ab. „Häufig haben Unternehmen mehrere Verschiebe-bereiche in der Logistik oder Produktion. Dann bietet der VLEX die notwendige Flexibilität im Rangierbetrieb. Mit der Erweiterung des Einsatzbereichs auf 600 Tonnen tragen wir zudem zahlreichen Kundenanfragen Rechnung, die einen Verschieben von vier bis fünf Waggons gleichzeitig benötigen“, erklärt Jürgen Schiemer, Bereichsleiter Rangiersysteme bei Vollert.

### **Innerbetrieblicher Einsatz bei KORAIL und Stadler**

Erstmals präsentierte Vollert sein neuartiges 2-Wege-Fahrzeug VLEX für Schiene und Straße vor zwei Jahren. Seitdem bewährt sich die robuste Lösung erfolgreich im rauen

Eisenbahnbetrieb auf Anschlussgleisen, in Straßen- und U-Bahn-Depots und in der Industrie. Wichtig ist dabei der mögliche Einsatz des batteriebetriebenen VLEX im Außen- und Innenbereich, auch aufgrund international steigender Dieselabgas-Schutzvorschriften in geschlossenen Hallen. Bei der Metro in Seoul setzt die staatliche südkoreanische Eisenbahngesellschaft KORAIL in der Wartung in unterschiedlichen Hallen auf den Verschub von Waggons mithilfe eines Vollert VLEX 20. Der schweizerische Schienenfahrzeughersteller Stadler nutzt die VLEX-Lösung beim Auf- und Abschieben von Doppelstockwagen in Kombination mit einer Verschiebebühne in seinem neuen Werk in St. Margarethen. Dabei kamen schon in der Bauphase die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten und die hohe Flexibilität beim Rangieren und Umfahren von Hindernissen zum Tragen.

### **Für den rauen Einsatz Drinnen und Draußen**

Auch auf unebenen und unbefestigten Böden eignet sich der 2-Wege-Robot von Vollert. Beim Chemieunternehmen Lanxess in Leverkusen übernimmt ein VLEX den Verschub von Kessel- und Güterwaggons außerhalb des regulären Rangierbetriebs. Auch die Rheinkalk Grevenbrück GmbH setzt in ihrem Kalkwerk auf die Robustheit des VLEX unter erschwerten Bedingungen, denn der feuchte Kalk wirkt wie Schmierseife auf den Gleisen. Dennoch bringt der VLEX jeweils vier leere Waggons zur Verladung, wobei sich Weichen, Kurven und eine Steigung auf der Strecke befinden. Die vorherige Lösung konnte lediglich einen Waggon bewegen und rangieren. Der Einsatz des VLEX Rangiergeräts optimiert dadurch zeitlich den Rangierprozess.

## **Über Vollert Anlagenbau GmbH**

Als Innovationsgeber entwickelt Vollert Anlagenbau GmbH wirtschaftliche Rangiersysteme für Neben- und Anschlussbahnen. Bereits seit den 50er-Jahren werden weltweit ortsfeste, seilgebundene Rangieranlagen von Vollert für das Verziehen von Eisenbahnwaggons und Zügen eingesetzt. Darüber hinaus bietet Vollert als Technologieführer autarke Rangierfahrzeuge (Rangier-Robot), Schwerlast-Transportwagen und Schiebebühnen für zuverlässige und effiziente Abläufe in Raffinerien, Minen, Häfen, Stahl- und Zementwerken, in Ex-Schutz-Bereichen, Zugwaschanlagen und Wartungsbetrieben.

Anlagen- und Maschinenlösungen von Vollert sind in über 80 Ländern weltweit im Einsatz, in Asien und Südamerika verstärken zudem eigene Tochtergesellschaften die Vertriebsaktivitäten. An seinem Unternehmenssitz in Weinsberg beschäftigt Vollert mehr als 280 Mitarbeiter. **[www.vollert.de](http://www.vollert.de)**

## **Pressekontakt**

### **Frank Brost**

Leiter Marketing/Kommunikation

Vollert Anlagenbau GmbH  
Stadtseestr. 12  
74189 Weinsberg/Germany  
Tel.: +49 7134 52 355  
Fax: +49 7134 52 203  
E-Mail: [frank.brost@vollert.de](mailto:frank.brost@vollert.de)



**Bild 1**

Robust: Bei Rheinkalk in Grevenbrück meistert ein 2-Wege-Fahrzeug VLEX 20 unebene Böden, Weichen, Kurven und eine Steigung auf der Strecke und bringt jeweils vier leere Waggons zur Verladung. Das neue Modell VLEX 40 verfügt sogar über die doppelte Zugkraft bis 600 Tonnen.



**Bild 2**



**Bild 3**

Abgasfrei: Dank des batteriebetriebenen Antriebs ist der innbetriebliche Transport mit dem VLEX kein Problem – wie hier in der Metro-Wartung von KORAIL in Seoul.



**Bild 4**

Clever: Die Knicklenkung erfolgt über die Drehzahlsteuerung der Radnabenmotoren. Das macht den VLEX extrem wendig und ermöglicht sogar einen 360°-Turn auf der Stelle.